

# MONTIS CRUCIS NOCTES LONGAE SUNT KIEZ UND KNEIPE

Lokalblatt und Wirtschaftszeitung · Von Nachbarn für Nachbarn

September 2017 · 13. Jahrgang

Gratis zum Mitnehmen

## Und das steht drin

Auf Spurensuche  
Portrait – S. 2

Politik für Generation Y  
S. 3

16. Kiezwoche startet  
S. 7

Mit Kandidaten in der  
Kneipe – S. 8 und 9

## Parteiräson vs. Wählerwille

Als wir die Fragen für die Redaktionsgespräche vorbereiteten, waren wir uns einig, dass die Formulierung »Warum ist die Mietpreisbremse gescheitert?« ein wenig suggestiv ist. Schließlich ist das wegen seiner zahlreichen Ausnahmen stark umstrittene Gesetz mit Stimmen der großen Koalition beschlossen worden. Umso größer das Erstaunen, als uns alle Kandidaten durch die Bank erklärten, dass sie unsere Einschätzung weitgehend teilen. Seine Forderung sei, dass Vermieter verpflichtet werden, die vorherige Miete darzulegen, erklärte etwa Timur Husein (CDU). Doch war es nicht seine Partei, die eine entsprechende gesetzliche Regelung blockiert hat? Und war es nicht Cansel Kiziltepe SPD, die dem faulen Gesetzeskompromiss letztlich zugestimmt hat?

Klar, auch innerparteilich gibt es stets ein Ringen um die Mehrheitsmeinung. Aber dass die Probleme der Wähler scheinbar so häufig hinter der Parteiräson zurückstehen müssen, ist unglaublich frustrierend.

Robert S. Plaul

## Politik goes Schankwirtschaft

Öffentliche Redaktionsgespräche mit Direktkandidaten des Wahlkreises

Wie vor jeder Bundestagswahl hat sich sie KIEZ UND KNEIPE auch in diesem Jahr mit Direktkandidaten aus dem Wahlkreis getroffen, um zu erfahren, mit welchen Themen sie den Kiez auf Bundesebene vertreten wollen. In Form von öffentlichen Redaktionsgesprächen haben wir die Kandidaten der vier im Bundestag vertretenen Parteien zu Einzelgesprächen in Kreuzberger Kneipen eingeladen. Dabei mussten sich die Politiker nicht nur unseren kritischen Fragen, sondern auch denen der Zuschauer stellen.

Im Vordergrund der Gespräche standen Themen, die derzeit den Kiez bewegen: Die von den meisten als zahnlos empfundene Mietpreisbremse ebenso wie Fragen zur Drogen- und Flüchtlingspolitik. Angesichts des



IN BILD UND TON: Alle Redaktionsgespräche gibt es auch komplett auf dem KuK-YouTube-Kanal. Foto: rsp

hohen Anteils türkischer Migranten in Kreuzberg – auch drei der vier Kandidaten haben türkische Wurzeln – interessierte uns bei allen Bewerbern um das Direktmandat auch ihre Einschätzung zur Lage in der Türkei.

Auch nach der Einschätzung der eigenen Wahlchancen haben wir gefragt. Denn nachdem der langjährige Inha-

ber des Direktmandats Hans-Christian Ströbele (Grüne) dieses Jahr nicht mehr kandidiert, könnten die Karten durchaus neu gemischt werden.

Ströbeles Nachfolge anzutreten, hat sich Canan Bayram auf die Fahnen geschrieben, die derzeit für die Grünen im Abgeordnetenhaus sitzt.

Anders als etwa Cansel

Kiziltepe (SPD, seit vier Jahren im Bundestag) ist sie nicht über die Landesliste abgesichert, kann also nur per Erststimme in den Bundestag kommen.

Auch Timur Husein, momentan für die CDU in der Bezirksverordnetenversammlung und auf Listenplatz 9, hofft auf das Direktmandat.

Pascal Meiser (Linke) ist mit Platz 4 auf der Landesliste ebenfalls vermutlich auf die Erststimme angewiesen, wenn er in den Bundestag kommen will.

Auf den Seiten 8 und 9 berichten wir ausführlich über die einzelnen Redaktionsgespräche. Erstmalig haben wir die Veranstaltungen auch komplett auf Video aufgezeichnet und auf unserem YouTube-Kanal veröffentlicht. (KuK-Link [kuk.bz/rbj](http://kuk.bz/rbj)) kuk

## Wählen und sich quälen

Marathon dieses Jahr am Wahlsonntag

Der 44. Berlin-Marathon zählt mit 40.000 Teilnehmern neben den Läufen in New York, London, Boston und Paris zu den größten Marathonveranstaltungen weltweit. Der Marathon über 42,195 Kilometer findet jedes Jahr am letzten Septemberwochenende statt – im Jahr 2017 also am 24. September, zeitgleich mit der Bundestagswahl.

Die Strecke des Berlin-Marathons erstreckt sich quer durch das Berliner Zentrum, und mit der Route über Moritzplatz, Kotti, Hasenheide und Gneisenaustraße ist auch stets ein großes Stück Kreuzberg dabei.



SEIT JAHREN wird der Marathon von kenianischen und äthiopischen Läufern gewonnen, wie etwa dem 2015er-Sieger Eliud Kipchoge (KEN, 2.v.l.) Foto: rsp

Teilnehmer aus über 120 Ländern nehmen jedes Jahr an der Veranstaltung teil. Seit 2014

werden die Startplätze aus einer Liste aller interessierten Läufer ausgelost.

Die Bekanntgabe der Verlosungsergebnisse erfolgte Anfang Dezember 2016. Garantierte Startplätze erhalten zudem Läufer mit Qualifikationszeiten, Läufer aus dem Jubilee-Club, einige Spendenorganisationen und Reiseveranstalter.

2016 verpasste Kenenisa Bekele mit der Jahresweltbestzeit von 2:03:03 nur knapp den Weltrekord, der hier 2014 von Dennis Kimetto (KEN) erlaufen wurde.

Haile Gebrselassie gelang es zwischen 2006 und 2009 als bisher einzigem, das Rennen vier Mal in Folge zu gewinnen.

Weiter auf Seite 2

## Am Tresen gehört

*Geflügelte Worte zu sammeln, womöglich noch auf Papier, ist, seien wir ehrlich, ziemlich 20. Jahrhundert. Genau genommen haben das auch schon damals nur betuliche alte Herren getan, meistens Deutschlehrer, und zwar die gleichen, die auch Stilblüten aus Schüleraufsätzen archiviert oder gar veröffentlicht haben. Wer heutzutage diesem Retro-Hobby nachgeht, sollte aber zumindest in der Kneipe darüber schweigen, denn sonst wird es schnell albern. So wie letztes: »Du sammelst was?« – »Geflügelte Worte.« – »Oh, da kenne ich ein paar: Taube, Engel, Flugzeug, Archaeopteryx ...« – »Äh ...« – »Eine Frage: Zählt eigentlich auch ‚Mutter‘?«*

## Impressum

KIEZ UND KNEIPE erscheint monatlich in einer Auflage von ca. 3000 Exemplaren

Herausgegeben von Peter S. Kaspar

Chefredakteur (verantwortlich für den Textteil): Peter S. Kaspar

Chef vom Dienst: Cordelia Somhammer

Redaktionelle Mitarbeit: Manuela Albicker, Jutta Baumgärtner, Claudia Bombach, Almut Gothe, Robert S. Plaul, Philipp S. Tiesel, Stefan Schmidt, Cordelia Somhammer, Siegfried v. Trzebiatowski

Anzeigen: anzeigen@kiezundkneipe.de

Verwaltung: Manuela Albicker

Adresse: KIEZ UND KNEIPE, Fürbringerstraße 6, 10961 Berlin, Telefon 030-42 00 37 76

Internet: info@kiezundkneipe.de, www.kiezundkneipe.de

Druck: KOMAG mbH, Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin-Lichtenrade, Telefon 030-61 69 68 - 0, info@komag.de

# Stadtraum als Werkbühne

Lothar Eberhardt traf die Künstlerin und Spurensucherin Juliane Daldrop

Juliane Daldrop, geborene Kölnerin seit 1959, Kunstpädagogik-Studium von 1985-1994, seit 1999 freischaffende Künstlerin in Berlin, ist viel in der Stadt unterwegs. Sie ist Spurensucherin der »künstlerischen Art«. Neulich auf den Wegen nach Lichtenberg – ganz in der Nähe vom Bahnhof Lichtenberg, da wo die Züge gen Moskau mit Spurensuchewechsel auf ihrem langen Weg abfahren, stellt sie aktuell in der Ost-Art-Galerie ihre Spurensuche aus: »Beobachtungen vor Ort«. Vorwiegend Zeichnungen, Stadtbildliches, begrüßen den Besucher im Empfangsraum und im Hinterzimmer, Gefundenes im Stadtraum, Assemblagen mit Rauminstallationen verbunden, versteckt in der Lichterberger Giselastraße 12, zu finden, leider mit besucherunhöflichen Öffnungszeiten.

Der Reihe nach. Was bestimmt deine Kunst? Kannst du mir was zeigen? Atelier-Besuch ist im Moment Fehlanzeige. Es ist eine Kostenfrage. Sie bietet an: »Komm in meine Ausstellung.«

Beim Vor-Ort-Termin ganz im Osten, gerät sie in Empathie: »Ich

bin neugierig auf Neues in fremden Stadtteilen, bin überrascht, wie viele spannende Orte es hier zu entdecken gibt. Geheimnisvolle Gebiete von Bahnlinien umge-



JULIANE DALDROP.  
Foto: kapp

ben, Wiesenwege, kuriose scheinbar versteckte Gewerbe, Hinterhof-Klitschen, Spuren von einem Tatortdreh, zwei Wohnhäuser für immer verlassen, habe ich auf dem Wegen zur Galerie Ost-Art entdeckt. Ich werde zum Zeichnen wiederkommen.«

In ihrer Werksausstellung wird das sichtbar. Die spannenden Orte kommen offensichtlich zu ihr, oder sie erläuft sie sich, findet und wartet auf sie. Macht sie zu ihrem »Freiluft-Atelier«.

So entstehen viele ihrer Momentaufnahmen. Am

liebsten mit dem Zeichenstrich festgehalten.

Der Stadtraum ist ihre Werkbühne. Ihre künstlerischen Ausdrucksformen flattern frei beweglich, frei nach dem Motto: »Über den Wolken muss die Kunst wohl grenzenlos sein. Alle Ängste, alle Sorgen bleiben darin verborgen.«

So zeichnet sie auf Dächern, im Hotel, Erhaben aus einer Anwaltskanzlei mit Blick auf den Potsdamer Platz. In Neukölln auf dem Weg zu ihrem temporären Atelier, in der frühen Sandbühse im Körnerpark, in Moabit mit Blick von ihrem »Tempo-home« herunter in Hinterhöfe oder an der Ecke des Chamissoplatzes das Café Ackeck mit Straßenszenario. An der Markthalle und anderen Orten des Stadtraumes findet sie »Objekte der künstlerischen Begierde« wie Kleidungsstücke, sie hebt und bewahrt sie auf. Alle Fundstücke haben eine Geschichte und finden letztendlich künstlerischen Nutzen.

Die aktuelle Ausstellung ist eine Retrospektive ihres bisherigen Œuvre.

Sie ist eine »künstlerische Fee«, die geheime Orte entdeckt, sie er- und aufarbeitet. So lässt

sie den Betrachter an ihrer »Art« der Spurensuche teilhaben. Bevorzugt im Bleistiftstrich hält sie Gegenständliches fest und macht ihre Geheimnisse für das Hier und Jetzt sichtbar.

Sie traut sich im Nichttrauen-wollen in Höhen der Kunst und schaut drauf. Ja, die im Mittel-Kiez des Chamissoplatzes Wohnende vagabundiert durch die Stadt und findet ihre Orte der Erkenntnis und zeigt die Früchte ihrer Arbeit in ihrer Ausstellungen.

Kommt und seht, was sie kann. Go east, zu den Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag von 10 bis 15 Uhr und Samstag von 13 bis 17 Uhr. Oder, Vorschlag, nehmt den Weg nach Osten von Kreuzberg nach Moskau auf euch und kommt zur Finnissage zur langen Nacht der Bilder am Freitag, den 15. September zwischen 18 und 22 Uhr.

Dort warten mit Überraschungen im Hinterzimmer: bildnerische Installation, und Zhenja Oks, Dichtersänger, spielt seine Inspirationen zu ihren Werken mit Zugaben aus seinen Vertonungen von Dichtern.

Mehr Infos unter [julianedaldrop.de](http://julianedaldrop.de).

## Von 244 auf über 30.000

Der Berlin-Marathon begann 1974 im Grunewald

Fortsetzung von Seite 1

Der erste Berliner Volksmarathon fand 1974 auf einer Pendelstrecke im Grunewald statt. Damals erreichten gerade einmal 244 Teilnehmer das Ziel. Kein Vergleich zu den jährlich weit über 30.000 Finishern, die der Berlin-Marathon heute erreicht. Zusammen mit dem London-Marathon, Boston-Marathon, Chicago-Marathon und dem New-York-Marathon gehört die Berliner Ver-

anstaltung zur internationalen Wettkampfsreihe der World Marathon Majors und bietet jährlich absolute Weltklasse-Leistungen.

Fester Bestandteil des Events ist auch der Rollstuhl- und Handbiker-Marathon sowie seit 1997 der Skater-Marathon, der am Vorabend stattfindet.

Informationen zur Streckenführung und Zeiten finden sich unter [www.bmw-berlin-marathon.com](http://www.bmw-berlin-marathon.com).



SPORTEVENT MIT VOLKSFESTCHARAKTER.

Foto: rjp

# Demokratie braucht dich, Baby!

Polis180 will die Generation Y politischer machen

Das wird offenbar ein heißer politischer Spätsommer werden – und hoffentlich einer mit viel jugendlicher Leidenschaft.

Es werden dringend neue Ideen und Konzepte benötigt, um desillusionierte Wähler zu politischen Initiativen zu bewegen. Speziell die Generation Y soll zur mehr politischer Teilhabe gebracht werden.

Die Aktivierung der jungen Wähler hat sich der Verein Polis180 auf die Fahnen geschrieben. Die junge Denkfabrik (Grassroots-Thinktank) für Außen- und Europapolitik will jetzt mit der Kampagne »Demokratie braucht Dich« Ideen, Analysen und Debatten in den politischen Diskurs einbringen. Auf einer Pressekonferenz Mitte August in der Geschäftsstelle in der

Solmstrasse 18 wurde auch leidenschaftlich diskutiert, wie man den jungen Menschen eine Stimme geben kann. Kampagnen-Leiterin Marie Rosenkranz: »Das Politische unserer Generation zeigt sich in neuen Formen – in kritischem Konsum, einem nachhaltigen Lebensstil, Online-Petitionen oder Engagement in sozialen Bewegungen und Nicht-Regierungs-Organisationen (NGOs) wie Polis180. Das Brexit-Votum und der Populismus in Europa haben jedoch gezeigt: Das Fernbleiben junger Menschen von herkömmlichen demokratischen Institutionen geht auf unsere Kosten.«

Der Brexit in Großbritannien wirkt wohl nachhaltig, speziell bei

der jüngeren Generation – auch in Deutschland.



*POLIS180 will junge Wähler aktivieren. Foto: pm*

Das Vorhaben von Polis180 ist zweifellos ambitioniert und sinnvoll, die Situation kann aber auch nur von der Generation Y selbst beseitigt bzw. verändert werden. Eile tut Not, schließlich war die politische Unterrepräsentanz der unter 30-Jährigen in Deutschland bei der letzten Bundestagswahl auch erschreckend: die Wahlbeteiligung dieser Grup-

pe lag bei mageren 60 Prozent (zum Vergleich: 60- bis 79-jährige bei 80 Prozent).

Im Zuge der Kampagne, die 2016 ins Leben gerufen wurde, werden auf sechs Veranstaltungen in Groß- und Kleinstädten Forderungen und Wünsche junger Menschen an die Politik gesammelt und an Entscheidungsträger weitergegeben. Ein Wahlprogramm-Check aus junger Perspektive zu außen- und europapolitischen Themen, eine Online-Challenge und eine wissenschaftliche Nachbereitung runden die Kampagne für junge politische Teilhabe ab. Polis180 engagiert sich darüber hinaus bisher in den Themen Migration, Sicherheit, Digitalisierung und Cybersicher-

heit. Der Verein will keine Partei sein, nur informieren, Debatten anregen, neue Wege und Strukturen aufzeigen und zum Mitmachen anregen.

Polis180 verzeichnet über 200 Mitglieder, die seit 2015 (Gründungsdatum) ehrenamtlich in politisches Engagement investierten. Überwiegend sind es Studenten und Doktoranden aus verschiedenen Fachbereichen, die aber offen sind für die Mitarbeit von Menschen aus sozialen Schichten jeglicher Art. Die Kampagne endet mit der Bundestagswahl. Vize-Kampagnen-Leiterin Ana-Marija Cvitic: »Wir wollen eine Wahlbeteiligung der jüngeren Menschen erreichen, die es noch nicht gegeben hat.«

mk  
polis180.org

## Einzelnachhilfe beim Schüler zu Hause

Lernen ohne Stress mit ABACUS

Nach den Sommerferien stellt sich für viele Eltern und Schüler wieder die Frage, wie gesteckte Ziele (z. B. Notenverbesserung, Klassenziel u.ä.) zu erreichen sind. Seit 1992 besteht das Institut ABACUS und bietet professionelle Nachhilfe an. Dorothee Beckmann betreut für die Firma die südlichen und südwestlichen Bezirke Berlins und beantwortete wichtige Fragen.

**KuK: An welche Schüler richtet sich ihr Angebot?**

Beckmann: An alle, die ihre schulischen Leistungen wirklich selbst verbessern möchten. Nur auf Wunsch der Eltern macht das wenig Sinn.

**Mit welchen Problemen kommen Eltern und Schüler zu Ihnen?**

Meist betrifft die erste Anfrage ein Schulfach.

Im Gespräch vor Ort erfrage ich dann Hintergründe der Lernprobleme und mache mir ein Bild vom Schüler. Viele haben wenig Selbstvertrauen und oft den Spaß am Unterrichtsfach verloren.

*Wie ist denn der Ablauf bei Ihnen, wenn man sich für ABACUS interessiert?*

Beim ersten telefonischen Kontakt erläutere ich unser Grundkonzept. Wir machen Einzelnachhilfe beim Schüler vor Ort, aber nicht nur für ein Fach. Die Hilfe ist für ihn speziell auf seine Lernsituation abgestimmt. Bei einem persönlichen Termin bei Eltern und Schüler zu Hause wird die Problemlage definiert und Schwachpunkte erkannt. Wichtig ist für mich in diesem Erstgespräch, dem Schüler

das Gefühl zu geben, er kann etwas. Mit Selbstbewusstsein und Spaß am Lernen im Problemfach werden die entspre-



*DOROTHEE BECKMANN berät Eltern und Schüler individuell. Foto: pm*

chenden Noten sich automatisch anschließen. Nach einer Anmeldung werden Zeitaum und Fächer sowie das gewünschte Nachhilfevolumen geklärt.

*Wie geht es dann weiter?*

Die ersten Eindrücke ergeben, welche Nachhilfkraft optimal zu

dem Schüler passt. Der Lehrer wird über Lernstand und Erwartungen der Familie informiert. Dann kann es eigentlich losgehen.

*Was sind denn das für Nachhilfkraften?*

Das sind in der Nachhilfe erfahrene Kräfte. Es ist wichtig, dass zwischen Schüler und Nachhilfkraft die Chemie für die Lernsituation stimmt. Ich denke, beide sollten die »gleiche Sprache« sprechen.

*Haben Sie denn ausreichend Nachhilfkraften?*

Ich habe zwar sehr viele Mitstreiter, aber freue mich über alle, die bei ABACUS einsteigen wollen und die entsprechenden Fähigkeiten dazu mitbringen.

*Welche Voraussetzungen*

*sollten Nachhilfkraften bei ABACUS haben?*

Es ist Nachhilfeerfahrung wichtig, die Fähigkeit, sich auf den einzelnen Schüler einzustellen und die entsprechende fachliche Kompetenz.

*Nachhilfe auch in den Ferien?*

ABACUS bietet sein Angebot rund um das Jahr an, das heißt auch in den Ferien. Vielen Schülern empfehle ich besonders in den Ferien, nochmals den Stoff der vergangenen Wochen zu wiederholen. Aber natürlich sollen die Schüler auch ihre Ferien genießen. Deshalb wird hier eine ganz individuelle Regelung getroffen. Interessierte Eltern, Großeltern und zukünftige Nachhilfkraften erreichen mich unter Tel. 81 030 765.   
kuk

**Termine**

Termine für den Oktober bitte per E-Mail mit Veranstaltungsort, Datum, Uhrzeit des Veranstaltungsbegins und Titel der Veranstaltung bis zum 27.09.2017 an [termine@kiezundkneipe.de](mailto:termine@kiezundkneipe.de) senden.

**Anno '64**

Fr/Sa 22:00 DJ Nights  
[www.anno64.de](http://www.anno64.de)

**Bad Kreuzberg**

So 20:15 Tatort  
21.09. 20:00 Taucherstammtisch  
[www.bad-kreuzberg.com](http://www.bad-kreuzberg.com)

**Ballhaus Billard**

Mo 17:00-21:00 Blue Monday  
03.09. 18:30 Lucky Joker  
09.09. 17:30 3er KO  
15.09. 19:30 Hausturnier  
[www.ballhaus-billard.de](http://www.ballhaus-billard.de)

**BKA-Theater**

02.09.2017 23:30 Jurassica Parka Late Night – Paillette geht immer  
09.,16.,23.,30.09. 18:00 Cyrill Berndt – Berlin! Ich liebe Dir  
12.,19.,26.09. 20:30 Unerhörte Musik  
15.09. 20:00 Stefan Waghübinger – Außergewöhnliche Belastungen  
17.09. 20:30 Jurassica Parka & Christian Ratke – Elvira auf Gran Canaria  
27.09. 20:00 Patrizia Moresco – Die Hölle des postivien Denkens  
28.09. 20:00 C. Heiland & Band – Jetzt mit richtiger Musik  
29.09. 20:00 Zärtlichkeiten mit Freunden – Mitten ins Herts  
30.09. 20:00 Joey Arias & Sherry Vine – Looking back at the future  
Weitere Termine: [www.bka-theater.de](http://www.bka-theater.de)

**Buddhistisches Tor**

Mo-Fr 07:50/13:00 Morgen-/Mittagsmeditation  
Di 19:00 Offener Abend mit Einführung in Meditation  
Do 19:00 Mitra-Studium  
02.09. 10:00 Die acht Weltlichen Winde – Seminar mit Vajragupta  
05.09. 19:00 Einführungskurs Meditation und Buddhismus  
22.09. 19:00 Young People Treffen – Was der Buddha überwunden hat  
26.09. 19:00 Padmasambhava – Feier  
29.09. 18:00 Das Juwel im Lotos  
[www.buddhistisches-tor-berlin.de](http://www.buddhistisches-tor-berlin.de)

**Bürgerbüro »Die Linke«**

Bürgersprechstunde nach Absprache  
14.+28.08. Kostenlose Sozial- und Mietenberatung (mit Anmeldung)  
Mehringplatz 8

**Dodo**

Freitag 20:00 Open Stage  
02.09. 20:00 Berliner Abend

05.09. 20:00 Offene Lesebühne  
07.09. 20:00 Billy Goodman  
09.09. 20:00 Berlin-Quiz  
14.09. 20:00 Zwei plus Diller  
16.09. 20:00 Der nette Abend  
21.09. 20:00 hälm  
23.09. 20:00 Flemming Borby  
28.09. 20:00 Pete Alderton  
[www.dodo-berlin.de](http://www.dodo-berlin.de)

**Eintracht Südring**

08.09. 19:00 Musikquiz  
23.09. 19:30 Volleyball-Sommerturnier  
[www.bsc-eintracht-suedring.de](http://www.bsc-eintracht-suedring.de)

**English Theatre Berlin**

11.09. 20:00 Tom Drury reads from his Grouse County trilogy  
16.09. 20:00 Merciless – Johnny Armstrong – Comedian  
23.09. 20:00 Clever – The live comedy panel game show  
29.09. 20:00 Lover1 – Shlomo Lieberman & Tomer Zirkilevich  
[www.etberlin.de](http://www.etberlin.de)

**Galander**

So Pianoabend mit wechselnden Pianisten  
[www.galander-berlin.de](http://www.galander-berlin.de)

**Gasthaus Valentin**

So 20:15 Tatort  
[www.valentin-kreuzberg.de](http://www.valentin-kreuzberg.de)

**Heilig-Kreuz-Kirche**

02.09. 20:00 Solidaritätskonzert  
03.09. 16:00 Orgelklänge: Voilà La France!  
10.09. Tag des offenen Denkmals: Heilig-Kreuz-Kirche  
16.09. 20:00 Wenn du wegschaust -1. Obdachlosenkonzert in Berlin  
22.09. 21:00 Nachtklänge 99: MA – In-between ---- today  
23.09. 19:30 ZWÖLF LesbenFrauenChöre in EINEM Konzert  
30.09. 20:00 Noche Flamenca 2017  
04.-05.10. 12. Treffen der Menschen mit Armutserfahrung  
06.-15.10. Woche der Stille  
06.10. 08:00 Woche der Stille – Eröffnung des Labyrinths  
[www.akanthus.de](http://www.akanthus.de)

**Passionskirche**

10.09. 13:00 Tag des offenen Denkmals  
20.09. 19:00 Kino Passion: Moonlight (2016)  
29.09. 20:00 Dog in Concert  
06.10. 20:00 azabache Flamenco  
[www.akanthus.de](http://www.akanthus.de)

**Pony Saloon**

Mo Blue Monday 17–20 Uhr  
Do Kicker for free  
[pony-saloon.de](http://pony-saloon.de)

**Sputnik**

31.08.-06.09. Dok Film Woche 2017  
[www.sputnik-kino.com](http://www.sputnik-kino.com)

**Tanzschule taktlos**

Mi 20:30 Neuer Ort – Mittwochsüben im TOM  
01.09. 21:00 Tanzparty Standard-Latein  
[www.taktlos.de](http://www.taktlos.de)

**Theater Thikwa**

06.-09.09. 20:00 DAVE – ein überirdisches Science-Fiction-Spektakel  
[www.thikwa.de](http://www.thikwa.de)

**unterRock**

01.09. 20:00 Golden Dark  
02.09. 21:00 Paul's Heaven  
04.09. 20:00 Jazz Monday  
08.09. 20:00 Christoph Everke  
09.09. 20:00 We have a Situation & Special Guest The Groovy Cellar  
12.09. 20:00 Open Mic Stage  
14.09. 20:00 Gráinne Hunt  
15.09. 20:00 He Told Me To  
16.09. 20:00 Judith Bauer  
18.09. 20:00 Jazz Monday  
20.09. 20:00 Joe McCorrison  
21.09. 20:00 Sam Humans & Saroon  
23.09. 20:00 Nikolas List – Nightshades  
25.09. 20:00 Trilhas  
26.09. 20:00 Open Mic Stage  
30.09. 18:00 Feuertanz und Zaubrertrunk – Zebrastreifen feiert  
02.10. 20:00 Jazz Monday  
05.10. 20:00 JH3 – Jari Hapalainen Trio  
[www.unterrock-berlin.de](http://www.unterrock-berlin.de)

**WollLust**

Fr 16:00 Stricken à la Carte  
30.09. 11:00 bis 24:00 Lange Nacht des Strickens  
[wolllust-berlin.de](http://wolllust-berlin.de)

**Yorcks Bar**

Fußball live auf Großbild  
[www.yorcks-bar.de](http://www.yorcks-bar.de)

**Yorckschlösschen**

01.09. 21:00 Whiskydenker  
02.09. 21:00 Swing Cat Club  
03.09. 11:00 Desney Bailey Trio  
06.09. 21:00 Ernies Mittwochscocktail  
08.09. 21:00 The Savoy Satellites  
Weitere Termine: [www.yorckschloesschen.de](http://www.yorckschloesschen.de)

**Kontakt zur KuK**

Redaktion und Geschäftsstelle:  
Fürbringerstraße 6  
10961 Berlin  
Telefon 030 - 42 00 37 76  
E-Mail: [info@kiezundkneipe.de](mailto:info@kiezundkneipe.de)

Anzeigenannahme in der Geschäftsstelle und im Netz bei [www.kiezundkneipe.de](http://www.kiezundkneipe.de)  
Die KuK per Post nach Hause kostet € 2,00 pro Monat (Porto/Verpackung)  
[www.kiezundkneipe.de](http://www.kiezundkneipe.de)

**Die nächste Ausgabe erscheint am 6. Oktober 2017.**

# Traditionelles Kunstevent

Ateliers und Galerien öffnen zur ART Kreuzberg ihre Türen

Die ART Kreuzberg ist ein mittlerweile traditionelles Kunstevent, das immer am 2. Wochenende im September im Bergmann- und Graefekiez stattfindet. Am 9. und 10. September 2017 öffnen Kreuzberger Kunstschaaffende ihre Ateliers, Galerien präsentieren ihre Künstler und Künstlerinnen, Ladengeschäfte werden zur Ausstellungsfläche. An beiden Tagen zwischen 13 und 20 Uhr gewähren sie den interessierten Besuchern Einblicke in die Welt der Kreuzberger Kunst. Am Samstag um 12 Uhr wird die ART Kreuzberg vor dem Kunstladen ARARAT in der Bergmannstraße 9 mit einem kleinen Sekt-Empfang eröffnet.

Bereits am Freitagabend kann Kunst bei verschiedenen Vernissagen genossen werden. Die Initiatoren der ART Kreuzberg verstehen Kunst als ein weites Feld.

Neben spannenden Ausstellungen und Angeboten visueller Kunst und kunsthandwerklichen Schaffens, gehören auch Lesungen, Musikprogramme und Performances zum Programm der ART Kreuzberg.



Die ART Kreuzberg bietet mit ihrem eigenen lokalen Charme und ihrer immer wieder neu zu entdeckenden künstlerischen Originalität besondere Akzente für alle: für Kunstbegeisterte, für Menschen, die sich neu dem Thema Kunst öffnen, die das persönliche Gespräch suchen oder für Kunstfans, die sich für die »Berlin Art Week« warmlaufen.

Eine besondere Ausstellung hat der Verein SolidariGEE e.V. in diesem

Jahr organisiert. Unter dem Motto »Durch Kunst eine Stimme verschaffen« hat der Verein im Januar mit jungen Geflüchteten in Zusammenarbeit mit der Werkstatt der Kulturen in Neukölln ein Kunstevent organisiert. Die dort organisierte Ausstellung wird zur ART Kreuzberg in der Kunstgalerie Bunter Hund in der Kreuzbergstraße 29 zu sehen sein.

Mehr Informationen finden Interessierte in der ART Kreuzberg-Broschüre, die zum Mitnehmen auch in den vielen Cafés, Kneipen, Läden und Galerien im Bergmann- und Graefekiez ausgelegt wird oder über die die Website [artkreuzberg.de](http://artkreuzberg.de) heruntergeladen werden kann. Dort finden sich ein Lageplan und weitere Informationen über (barrierefreie) Orte und Events, die an diesem Wochenende stattfinden. pm

# Wieder Live-Musik im DODO

Slide-Guitar-Legende Billy Goodman eröffnet Donnerstagskonzerte

Nach der alljährlichen Sommerpause starten im DODO in der Großbeerenstraße wieder die Donnerstagskonzerte, in denen jede Woche handverlesene Musiker auf der Bühne stehen.

Das Eröffnungskonzert der Reihe bestreitet am 7. September der Slide- und Blues-Gitarrist Billy Goodman, der in New York geboren wurde und mittlerweile in Berlin lebt. Seine Mar-

kenzeichen sind sein unverwechselbarer Stil an der Bottleneck-Slidegitarre, die tief sinnigen Texte seiner eigenen Songs und seine ausdrucksstarke Stimme. Zuweilen wird er als »das fehlende Glied zwischen Paul Simon und Muddy Waters« bezeichnet. Einlass ab 18 Uhr,



BILLY GOODMAN. Foto: pm

pünktlich um 20 Uhr beginnt das Konzert. pm/cs

## der 50-jährige PUNK Determinismus vs Qual der Wahl



Cartoon: Bert Henning

# ANNO'64

## Die Kiezkneipe

**Jeden 1. + 3. Samstag**  
Birthday Event For Friends \* With Special Guests

**Happy Hour** | **Freitag & Samstag**  
täglich 17 bis 18 Uhr | ab 22 Uhr DJ Nights

**Happy Monday ab 21 Uhr**  
alle Getränke 20% billiger

**Hot Spot**  
Billard  
Kicker

Gneisenaustraße 64, 10961 Berlin  
Nähe U-Bhf Südstern (U7)  
Tel.: 030 - 69 53 62 00 | [www.anno64.de](http://www.anno64.de)

++++ Billardspielen im Kiez +++++

# BALLHAUS

## Snooker & Pool

Bergmannstr. 102 | 15:00 - 02:00 Uhr  
2. Hof/ 2. Etage | 030 - 34 39 62 07  
10961 Berlin | [www.ballhaus-billard.de](http://www.ballhaus-billard.de)

*Die Gebrüder Bono freuen sich über euren Besuch*  
*Rauchergaststätten. Geizknöpfe nicht erwünscht.*

Flachbau | Mohr  
Neuenburger Straße | Moritzplatz

Eine Geschichte über Flucht,  
neue Hoffnung – und ein  
außergewöhnliches Experiment.

Peter S. Kaspar  
*Der gute Mensch von Assuan*  
Hardcover, 408 Seiten, 23€  
ISBN 978-3-943709-15-5

# Gras mit dir, du Land der Bayern

Marcel Marotzke führt eine politische Diskussion

Mit meinem alten Kumpel Matthias über Drogenpolitik zu diskutieren, ist ein schwieriges Geschäft. Dabei sind wir uns im Großen und Ganzen eigentlich ziemlich einig: Cannabis sollte legalisiert werden, nicht nur so halb geduldet wie bisher. In anderen Ländern funktioniert das richtig gut, und selbst in den blöden USA haben einige Bundesstaaten das Verbot gelockert.

Doch mit dieser Einstellung enden auch schon unsere Gemeinsamkeiten, denn während ich die politische Forderung zwar unterstütze, kann es Matthias gar nicht schnell genug gehen. Matthias ist nämlich so etwas wie ein Berufskiffer – weswegen die regelmäßigen Diskussionen zu dem Thema auch eine gewisser Unausweichlichkeit mit sich bringen.

»Es mag ja sein«, sagt er dann, »dass man in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen, Baden-Württemberg und dem Saarland auf der Straße kiffen kann. Aber das ist ja nun wirklich nicht überall so.«

Jedes Mal zähle ich mit, ob Matthias nicht ein Land vergessen hat, aber was seine Föderalismuskenntnisse angeht, ist er in dieser Sache unangreifbar. Es fehlt immer nur genau eines.

»Ja, ich weiß«, sage ich

dann, »in Bayern ist das anders.«

Matthias kommt aus Bayern, aus einem kleinen Kaff, und ich glaube



KORN STATT GRAS soweit das Auge reicht: Bayern. Foto: Photokid261 (CC BY-SA 3.0)

ihm ohne Weiteres, dass er als Berufskiffer dort seines Lebens nicht froh geworden wäre.

»Genau!« Auch bei dieser Diskussion hat er eine neue Skandal-Geschichte aus dem Freistaat parat. »Letztens hat da wieder ein Mädlen den

Führerschein verloren, weil sie Dope dabei hatte. Dabei ist sie gar nicht Auto gefahren!«

»Ja, ich weiß, das sollte

man ändern.«

»Und zwar so schnell wie möglich!«, schreit er mich an.

»Ja, ja«, sage ich.

Matthias nimmt einen Zug von seinem Joint und ich lehne wie immer dankend ab. »Ich glaube

ja«, erklärt er, »dass das eine

Verschörung zwischen der Bier-Lobby, den Bullen und den Fahrerlaubnisbehörden ist.«

Die Worte »Bulle« und »Fahrerlaubnisbehörde« in einem Satz zu verwenden, ist typisch Matthias. Matthias würde das Wort »Polizei« nie über

die Lippen kommen, da ist er konsequent.

»In Bayern«, fährt er fort, »kannst du mit zwei Maß drin Auto fahren und nichts passiert. Aber wehe, du hast vor drei Monaten mal gekifft.«

Als ob Matthias jemals in seinem Leben drei Monate nicht gekifft hätte.

»Wahrscheinlich ist es sogar am besten, immer auch Bier zu trinken, damit sie dich gar nicht erst auf THC checken. Das ist doch krank! Und gefährlich!«

Ob Matthias recht hat? Vor meinem geistigen Auge jedenfalls reift eine Geschäftsidee: Ein alkoholhaltiges Atemspray mit Bier-Aroma. Angewendet direkt vor Polizeikontrollen, bringt es den Atemalkoholgehalt auf exakt 0,49 Promille. Damit dürfte man in Bayern doch eigentlich unverdächtig sein.

## Ist die AfD nur eine große Verschwörung?

Kurz vor der Wahl deckt Rolf-Dieter Reuter einen gewaltigen Skandal auf

Die AfD ist nicht die Partei, von der alle glauben, dass sie es ist. Sie ist etwas ganz anderes. Woher ich das weiß? Von der AfD selbst – und von ein wenig wohl eingesetztem gesunden Menschenverstand. Im Grunde genommen ist die AfD nämlich gar keine Partei, sondern eine große Verschwörung. Ja, wird jetzt der eine oder andere sagen, jetzt kommen gleich die Freimaurer, die Illuminaten, der KGB und überhaupt die jüdische Weltverschwörung. Falsch geraten. Die haben ausnahmsweise gar nichts damit zu tun.

Wer ist denn das Feindbild der AfD, sieht man mal von Ausländern im Allgemeinen, Muslimen im Besonderen, Schwulen, Frauen, Presse, Antifa und Heiko Maas ab? Richtig, Angela Merkel – und im übrigen die Altparteien als solche.

Ist eigentlich noch niemandem aufgefallen, wer von der bloßen Existenz der AfD am meisten profitiert? Eben. Einerseits konnte Merkel während des Projekts der Versozialdemokratisierung der CDU alle erzkonservativen Käuze (siehe Erika Steinbach) bei der AfD verklappen, andererseits saß sie um so sicherer im Sattel, je stärker die AfD wurde – bis zu einem gewissen Grad wenigstens.

Ab etwa 15 Prozent war dann Schluss mit lustig. Aber das ließ sich ja mit den geeigneten Mitteln steuern. Ist doch komisch, dass diese erstaunliche Truppe jedes Mal dann mit Skandalen oder Idioten aufwartet, wenn sie gerade im Auftrieb ist. Nehmen wir Beatrix »Ich-bin-auf-der-Maus-angerutscht« Storch. Die Frau ist immerhin Anwältin. So dumm, wie sie sich öffentlich gibt,

hätte sie doch niemals auch nur das Abitur geschafft, geschweige denn das erste Staatsexamen! Ich kann mir ihre wirk-



WAHLWERBUNG ist auch nicht so leicht.

Foto: Hinnerk11 (CC BY-SA 4.0)

lich meist sehr dämlichen Ausfälle nur so erklären, dass sie dafür bezahlt wird. Wenn ich mich öffentlich so zum Affen machen würde, dann nur für sehr, sehr viel Geld.

Und jetzt sind wir bei Woodward und Bernstein.

Sie erinnern sich? Watergate? Folge der Spur des Geldes? Wo könnte das Geld herkommen? Aus Russland? Guter Versuch. Aber Putin will Merkel loswerden, nicht stärken. Ein kleiner Tipp: Wenn der Verfassungsschutz viel Geld ausgibt, um eine dreiköpfige rechte Terrorgruppe zu hätscheln, dann wird doch auch genügend Kohle da sein, um einen rechten Parteipanz aufzublasen. Mir wurden die Zusammenhänge spätestens dann klar, als die AfD lautstark gegen die »Altparteien« wettete und gleichzeitig einen Skandal nach dem anderen produzierte, von denen sich manche »Alt-

partei« noch eine Scheibe abschneiden kann. Die AfD hat ja recht, was die »Altparteien« manchmal so treiben, ist in der Tat zum Erbrechen. Aber dass sich eine Partei darüber aufregt, die ihrerseits

die perfekte Parodie einer »Altpartei« darstellt, ist doch eigentlich die Krönung einer jeden politischen Satire. Da ist noch nicht mal Martin Sonneborn drauf gekommen. Das geht nur mit solider geheimdienstlicher Planung und Umsetzung. Und da behauptete noch einer, die Merkel habe keinen Humor.

Dass alles am Ende doch aufgefliegen ist, liegt einfach an den handelnden Protagonisten, die ihre Rollen – vor allem die Opferrollen – so penetrant übertrieben haben wie schlechte Provinzmimen. Man sollte halt nicht mit Amateuren zusammenarbeiten.

Aber eines ist jetzt schon gewiss, wie nämlich das Dementi der AfD auf diese Enthüllungen lauten wird: »Die AfD ist eine Erfindung von Angela Merkel, um der AfD zu schaden.«

# Zwischen Kreuzberg und Kanal

Die 16. Kiezwoche startet am 1. September

Die Kulturwoche im Kiez zwischen dem Kreuzberg und dem Landwehrkanal findet in diesem Jahr zum sechzehnten Mal statt. Jährlich im Spätsommer veranstalten das 'Kiezbündnis am Kreuzberg' und die Stadtzeitschrift 'Kreuzberger Horn' in Kooperation mit anderen Einrichtungen eine Kiezwoche mit Ausstellungen, Lesungen, Konzerten, Führungen und weiteren Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder. Die Kiezwoche endet traditionell mit einem Fest in der Hornstraße. Eröffnet wird die Aktions- und Kulturwoche im Rathaus Kreuzberg mit einer Ausstellung zum Thema »Zwischen dem Kreuzberg und dem Landwehrkanal – Ein Kiez stellt sich vor«. Weitere Veranstaltungen wie zur Geschichte des ehemaligen Kasernengeländes hinter

dem Finanzamt und zur Zukunft des sogenannten Dragonerareals sowie eine Diskussion zum Thema: »Kiezinitiativen – Möglichkeiten und Grenzen ihrer Tätigkeiten« beziehen sich auf aktuelle Themen in unserem Kiez von heute. Verschiedene Führungen und Gesprächsrunden, ein Gemeinschaftslauf durch den Park am Gleisdreieck bilden das weitere Programm der Woche vom 1. bis 9. September 2017. Entstanden ist die Kiezwoche aus dem Wunsch nach Stärkung von nachbarschaftlichem Miteinander und der Entwicklung kreativer Eigeninitiativen. Die Geschichte des Wohnumfeldes hat in jedem Jahr einen zentralen Stellenwert und wird durch historische Führungen und Zeitzeugenberichte erfahrbar. Nicht zuletzt geht es der Initiative um die För-

derung einer kritischen Wachsamkeit gegenüber den Tendenzen sozialer Ausgrenzung, Bau- und Mietenspekulation, zunehmender Kommerzialisierung des kulturellen Lebens und der schleichenden Verdrängung von Bevölkerungsteilen in den innerstädtischen Berliner Bezirken. Die Kiezwoche wird organisiert und durchgeführt vom Kiezbündnis am Kreuzberg / Kreuzberger Horn in Kooperation mit dem Möckernkiez e.V und PEACE TRAIN BERLIN e.V. Kulturwerkstatt für Flüchtlingskinder sowie Initiativen, Schulen, Lokale und Geschäfte im Kiez zwischen dem Kreuzberg und dem Landwehrkanal. Das gesamte Programm ist einzusehen unter [kreuzberger-horn.blogspot.com](http://kreuzberger-horn.blogspot.com) und [kiez-am-kreuzberg.de](http://kiez-am-kreuzberg.de). pm

## Filme von den Antipoden

Das 7. Down Under Film Festival startet im Moviemento

Vom 13. bis 17. September 2017 begrüßt das Down Under Berlin – Australian & New Zealand Film Festival sein Publikum erneut im Moviemento Kino. Das diesjährige Programm bietet eine große Auswahl an Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilmen, die einen Blick hinter das alltägliche Leben, in die Vergangenheit und unbekannte (Zukunfts-)Welten werfen. Dies

kann erschreckend oder auch erheiternd sein – und führt oftmals zu einer Reise zu sich selbst. Down Under Berlin eröffnet sein Programm am 13. September mit der Buchverfilmung »Jasper Jones« (2017) der preisgekrönten Regisseurin Rachel Perkins. Das diesjährige Kurzfilmprogramm ist das bislang größte in der siebenjährigen Geschichte des Festivals und vereint

die Arbeiten etablierter Filmemacher mit den Abschlussfilmen aufstrebender Nachwuchstalente. Neben drei eigenständigen Kurzfilmprogrammen bietet das diesjährige Festival am 14. September, ein besonderes Ereignis: »The Battle of the Shorts – Australia vs. New Zealand« – und die Zuschauer küren die Gewinner. pm



FRISEUR  
694 44 84

FÜRBRINGERSTR.6 / U-BHF GNEISENAUSTRASSE  
WWW.FRISEUR-ARTEMIS.DE

# Thalassa

Greek Cooking Berlin



Di - So ab 17 Uhr  
Montag Ruhetag

Gneisenastr. 57 • 10961 Berlin  
Tel & Fax: 030 68 817 814



**ERSTSTIMME BAYRAM**

Ihre Direktkandidatin für Friedrichshain-Kreuzberg und Prenzlauer Berg Ost

**bayram-gruene.de**



**SPD**

## Cansel Kiziltepe

[dʒansɛl kiˈziltɛpə]

Dein Kiez regiert mit.  
Für Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost im Bundestag

[www.cansel-kiziltepe.de](http://www.cansel-kiziltepe.de)

# Erststimme Pascal Meiser

»Löhne rauf, Mieten runter – dafür kämpfe ich!«

**DIE LINKE.**  
Friedrichshain-Kreuzberg



## Vorhandene Gesetze besser durchsetzen

Timur Husein will sich für mehr Sicherheit stark machen

Im DODO in der Großbeerenstraße angekommen, bestellt sich Timur Husein erstmal eine Apfelschorle, bevor es vor einem kleinen Publikum losgeht.

Der CDU-Kandidat, der in Kreuzberg aufgewachsen ist und immer noch hier wohnt, ist Jurist. Der 36-Jährige sitzt seit bereits sechs Jahren in der Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg. Diese Zeit habe ihn gelehrt, welche Schwierigkeiten die Bürger vor Ort hätten. Geduld, die Husein als eine seiner Stärken nennt, müsse man haben, um Anliegen voranzutreiben und Probleme zu lösen. Eines dieser Probleme liegt für Husein in der hohen Arbeitslosigkeit im Bezirk. Dieser möchte er mit der Unterstützung der Start-up-Szene entgegenhalten, um eine

Vollbeschäftigung zu erreichen. Außerdem sei eines seiner Ziele, viele neue Stellen bei der Polizei und dem Verfassungsschutz zu schaffen. Denn dies verfolgt neben den neuen Jobs auch sein größtes Anliegen: Mit »mehr Sicherheit« wirbt der Kandidat auf seinen Plakaten.



TIMUR HUSEIN stellt sich den Fragen von KuK-Redakturin Ninell Oldenburg. Foto: cs

Ein weiteres Problem Kreuzbergs seien die steigenden Mieten. Wie bei

vielen anderen Themen auch, sieht Husein die Lösung darin, die bestehenden Gesetze konse-

quenter durchzusetzen. Beim Gesetz zur Mietpreisbremse fordert er eine Darlegungspflicht der Altmiete. Eine konsequente Haltung hat er zum Thema Abschiebungen. Wichtig für ihn sei, dass Asylbewerber, deren Antrag abgelehnt wurde, auch

abgeschoben werden und sich nicht weiter illegal im Land aufhielten. Den Einwurf, dass Afghanistan eben auch als sicher gezählt werde, umgeht Husein geschickt mit der Aufzählung von Herkunftsländern wie dem Kosovo, aus denen nach der Einstufung als »sicher« kaum noch Asylanträge kämen und so ein großer bürokratischer Aufwand gespart werde. Dass Menschen trotzdem Angst vor den gefühlten oder realen Problemen haben, die sich im Zusammenhang mit vielen neuen Geflüchteten ergeben, weiß der Kandidat. Er steht auch seiner eigenen Partei kritisch gegenüber, wenn er feststellt, dass die Einwohner von der Regierung nicht hinreichend informiert sondern vor vollendete Tatsachen gestellt wurden. Es sei wichtig, Menschen mit

Ängsten gerecht zu behandeln und ernstzunehmen.

Mit den Cannabislegalisierungsplänen des Bezirks kann sich Husein nicht identifizieren. Er sehe ein, dass die Droge zu medizinischen Zwecken durchaus sinnvoll sein kann und erwähnt auch kritisch, dass sich seine Partei zu lange an einer festgefahrenen Sicht aufgehalten hat. Trotzdem sei Cannabis eine Droge, deren Legalisierung seiner Meinung nach auch die Legalisierung anderer, vielleicht härterer Drogen nach sich ziehen könne.

Dass seine Chancen in einem eher links orientierten Bezirk und mit Listenplatz 9 nicht gerade perfekt stehen, ist ihm bewusst. Falls es nicht reichen sollte, so Husein, sei er immer noch glücklich mit seinem Sitz in der BVV. no

## »Ich will die Leute vor mir hertreiben«

Pascal Meiser möchte für Die Linke in den Bundestag

Zum Redaktionsgespräch von KIEZ UND KNEIPE erscheint Pascal Meiser betont locker in Jeans und weißem Hemd – und bestellt sich erstmal ein Bier im mit rund 40 Zuhörern gut besuchten »backbord« in der Gneisenastraße.

Der 42-jährige Vorsitzende der Linken Friedrichshain-Kreuzberg will am 24. September direkt in den Bundestag gewählt werden und dort für die Interessen der Bürger des Wahlkreises 83 kämpfen. Der gebürtige Saarländer, der seit 1998 in Berlin und mit einer kurzen Ausnahme in Kreuzberg lebt, hat ziemlich kämpferische Ansichten zu brisanten Themen. Das war auch nicht anders zu erwarten bei den Linken, gerade im Wahlkampf.

Zu der nicht funktionierenden Mietpreisbremse sagt der diplomierte Po-

litikwissenschaftler radikal: »Es war auch nicht gewollt. Und zwar von den Regierenden. Es gibt keine Konsequenzen bei Verstößen und zu viele Ausnahmeregelungen. Die deutsche Regierung sitzt auf dem Schoß der Immobilienbranche.«

Meiser hat erste politische Erfahrungen als Studierendenvertreter der FU Berlin und Gewerkschafter gesammelt. Seit 2010 ist er Leiter der Kampagnen-Abteilung der Linken, 2013 übernahm er den Vorsitz in Friedrichshain-Kreuzberg.

Eine strategisch-kämpferische Position nimmt er auch bei einem seinen Hobbys ein: In der sogenannten Altliga (Ü40) spielt er beim FSV Hansa 07 in Kreuzberg auf einer zentralen Mittelfeldposition vor der Abwehr. Er sagt mit einem Schmunzeln: »Ich bin ein unange-

nehmer Gegenspieler.« Unangenehm möchte er auch für die jetzt Regierenden werden. »Ich will



PASCAL MEISER im Gespräch mit den KuK-Redakteuren Ninell Oldenburg und Robert S. Plaul. Foto: cs

die Leute vor mir hertreiben.« Seine Stärke sieht er in seiner starken Hartnäckigkeit, zu seinen Schwächen fällt ihm seine Ungeduld ein.

Auf die Palme bringt den Linken die bisherige Steuerpolitik der Regierung: »Wir wollen

an die Reichen und Superreichen ran und wollen die Vermögenssteuer wieder einführen. Denn

Applaus gibt es auch, als Meiser klare Kante gegen die deutsche Türkei-Politik zeigt. »Es ist ein Skandal, dass wir immer noch Milliarden an Erdoğan zahlen, die Lage in der Türkei ist dramatisch, und wir unterstützen indirekt, dass dort schleichend eine Diktatur installiert wird. Rheinmetall will dort jetzt sogar eine Waffenfabrik bauen. Merkel könnte und sollte das verhindern.«

Auch bei der geplanten Verdoppelung der Militärausgaben ist Meiser radikal: »Diese wahnwitzige Aufrüstungsspirale muss gestoppt werden.«

Der Vorsitzende der LINKEN hofft, dass er notfalls über Platz 4 der Liste in den Bundestag kommt. »Ich wünsche mir ein starkes Ergebnis für Die Linke – das erhöht den Druck auf die anderen Parteien.« mk

## Canan Bayram tritt in große Fußstapfen

Die Direktkandidatin der Grünen stellt sich im Heidelberger Krug der Diskussion

Ohne Netz und doppelten Boden geht Canan Bayram für die Grünen ins Rennen um das Direktmandat des Wahlkreises 83. Ebenso wie ihr Vorgänger Hans-Christian Ströbele ist sie nicht über einen Platz auf der Landesliste abgesichert, sondern muss den Wahlkreis gewinnen, um in den Bundestag einzuziehen. Bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus ist ihr dieses Kunststück schon dreimal geglückt. 2006 zog die Rechtsanwältin – damals noch für die SPD – als Direktkandidatin für den Bezirk Friedrichshain ins Berliner Landesparlament ein. Nachdem sie dann 2009 wegen Konflikten mit den damaligen Senatoren Sarrazin und Körting zu den Grünen wechselte, gelang ihr auch 2011 und 2016 der direkte Einzug ins Abgeordnetenhaus.

Beim KuK-Redaktionsgespräch mit Ninell Oldenburg und Manuela Albicker im gut besuchten Heidelberger Krug ging es dann natürlich auch um die »großen Fußstapfen«, die Christian Ströbele hinterlässt. Bayram möchte mit ihren Hauptthemen die 15-jährige Arbeit ihres Vorgängers »ein Stück weit fortsetzen« – so steht sie für eine Friedenspolitik ohne Interventionskriege mit deutscher Beteiligung und ist gegen die Einschränkungen der Bürgerrechte durch Vorratsdatenspeicherung, Kameraüberwachung und andere Maßnahmen, die ihrer Meinung nach lediglich eine Illusion von Sicherheit schaffen.

Weitere Herzensangelegenheiten sind ihr die Migrationspolitik, insbesondere im Hinblick



CANAN BAYRAM mit KuK-Redakteurin Manuela Albicker.  
Foto: rsp

auf Geflüchtete, und das Thema Gerechtigkeit im Straßenverkehr – die Privilegierung von Autofahrern durch die StVO führe zur Verdrängung von anderen Verkehrsteilnehmern. In diesen beiden Bereichen wurde in Berlin viel Gutes in den Koalitionsverhandlungen beschlossen, meint Canan Bayram,

und nun sei es an der Zeit, diese Themen auch auf Bundesebene anzugehen.

Ein Dauerbrenner in Berlin im Allgemeinen und im Bezirk im Besonderen sind die Themen Mieten und Verdrängung. Hier fordert Bayram, Wohn- und Gewerbemieten nicht getrennt zu sehen, son-

dern das Problem ganzheitlich anzugehen und im Zweifelsfall auch nicht über das Thema Enteignung als Spekulationsbremse nachzudenken. Vorbild könnte hierbei das Bundesfernstraßengesetz sein. »Wer für Autobahnbau enteignen kann, kann auch für Wohnungen enteignen«, meint sie.

Angesprochen auf das Thema Drogenpolitik sieht sie keinen vernünftigen Grund, Cannabis nicht zu entkriminalisieren.

Und wie sieht sie ihre Chancen, das Direktmandat zu gewinnen? »Ob Ströbele gewählt wurde, weil er eine lebende Legende ist und deutsche Geschichte mitgeschrieben hat oder es ein tatsächlich grünes Direktmandat ist, was ich gewinnen kann, wird sich zeigen.«

cs

## »Mehr war mit der CDU nicht drin«

Cansel Kiziltepe kämpft für eine linke Mehrheit im Bundestag

Unter den Direktkandidaten des Wahlkreises 83 geht Cansel Kiziltepe als einzige mit Bundestags Erfahrung ins Rennen. Bereits vor vier Jahren war sie über die Landesliste der SPD ins Parlament eingezogen. Mit Platz 3 auf der diesjährigen Liste kann das Mandat der gebürtigen Kreuzbergerin auch bei der kommenden Wahl als sicher gelten, unabhängig vom Erststimmenergebnis.

Trotzdem kämpft die Diplom-Volkswirtin für das Direktmandat und eine linke Mehrheit im Bundestag. »Hans-Christian Ströbele war ein Phänomen«, sagt sie beim Gespräch mit Manuela Albicker und Robert S. Plaul im Gasthaus Valentin. Nun, da Ströbele nicht mehr kandidiere, glaube sie, »dass die Karten neu gemischt werden.«

Zu den Dingen, die sie in vier Jahren Bundes-

tag gelernt habe, gehöre vor allem, dass man für Mehrheiten kämpfen und dafür auch Kompromisse eingehen müsse,

dass für Gewerbemieten vergleichbare Regeln gelten. In Kreuzberg setzt sie sich bei der Initiative »Bizim Kiez« für den Er-



CANSEL KIZILTEPE beim KuK-Redaktionsgespräch im Gasthaus Valentin.  
Foto: cs

auch wenn das schmerzhaft sein mag.

Zu diesen Kompromissen gehört etwa die Mietpreisbremse. »Mehr war mit der CDU nicht drin«, sagt Kiziltepe und drängt auf Nachbesserungen. Außerdem will sie sich dafür einsetzen,

halt von Kleingewerbe im angespannten Immobilienmarkt ein.

Von der Situation in der Türkei ist Kiziltepe auch persönlich betroffen. »Ich kann dieses Land nicht mehr betreten, weil ich nicht weiß, was passiert«, sagt sie. Weil sie die dop-

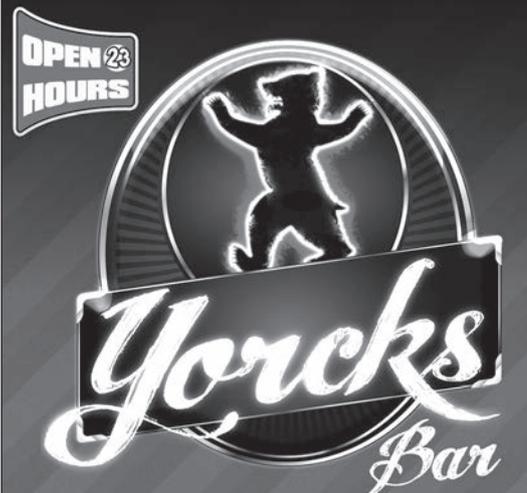
pelte Staatsbürgerschaft hat, wären die deutschen Behörden dann nicht mehr für sie zuständig. Erdogans Verhalten habe »paranoide Züge«. Die bisherigen Reaktionen auf Erdogans Politik findet sie zu lasch. »Man muss dann auch wirtschaftliche Förderungen und EU-Mittel einfach kappen.«

Wie schon beim Gespräch vor vier Jahren spricht sie sich für eine liberalere Drogenpolitik aus, weiß aber auch, dass ihre Einstellung zu einer kontrollierten Cannabis-Abgabe nicht von der ganzen SPD geteilt wird.

Dass es Vorbehalte gegenüber Flüchtlingen gibt – vor allem auch in Regionen Deutschlands, die einen sehr geringen Migrantenanteil haben – führt sie darauf zurück, dass es an Begegnungsmöglichkeiten fehle. Deswegen ist sie auch

froh, dass es in der großen Koalition gelungen ist, die Frist für das Arbeitsverbot von Flüchtlingen zu verkürzen. Im Bundestag habe sie gegen eine Verschärfung des Asylrechts gestimmt. »Pauschal Länder als ‚sichere Herkunftsländer‘ zu bezeichnen, halte ich für sehr schwierig«, sagt Kiziltepe, auch im Hinblick auf Menschen, die zum Beispiel wegen ihrer Homosexualität in nordafrikanischen Ländern verfolgt werden.

In der kommenden Legislatur möchte sie sich für mehr Steuergerechtigkeit einsetzen und »in der Mietenpolitik noch viel erreichen«. Außerdem sei es ihr wichtig, gerade junge Menschen für das Thema Rentenpolitik zu sensibilisieren. Klare Ansage in Koalitionsfragen: »Wie vor vier Jahren wünsche ich mir Rot-Rot-Grün.« rsp



**Yorcks Bar**

Gekühlte Biere vom Fass  
Longdrinks & gute Weine  
Sky-Live-Übertragungen  
...mehr als nur eine Kneipe

Yorckstraße 81 • 10965 Berlin  
030/78955636 • info@yorcks-bar.de

**GEMISCHTER CHOR**  
mit weltlichem Schwerpunkt,  
donnerstags 19–21.30 Uhr.  
conforza.de 👍👍👍



www.hackeundspitze.de

... gut gekleidet tanzen

Zossener Strasse 32 Mo.-Fr. 11-20, Sa. 11-18 Tel. 030 61626300

## Die Angst vor dem weißen Kästchen

Stefan Waghubinger gastiert im BKA-Theater

Stefan Waghubinger ist zwar in Österreich geboren, lebt aber bereits seit 30 Jahren in Deutschland. Deshalb betreibt er österreichisches Jammern und Nörgeln mit deutscher Gründlichkeit.

Der studierte Theologe schreibt Kinderbücher, Cartoons und ist seit 2009 als Kabarettist auf den Bühnen des deutschsprachigen Raums unterwegs.

Waghubinger sollte eigentlich ein neues Kabarett Programm schreiben, mit dem er endlich die Welt erklärt ... aber er kam nicht dazu, weil er noch seine Steuererklärung fertig machen musste.

Das ganze Jahr über Unsinn gemacht und jetzt muss er ihn auch noch versteuern. Also macht er sie auf der Bühne, seine Steuererklärung. Ein Mann und eine Steuer. Ein Steuer-mann. Auf dieser Bühne stehen noch ein Tisch, eine Schreibtischlampe, ein Stuhl und auf dem Tisch liegen ein paar Papierstapel.

Was nach dem Ende des Abends dabei heraus-



STEFAN WAGHUBINGER MACHT SEINE Steuer-erklärung im BKA-Theater. Foto: pm

kommt, ist kein einziges ausgefülltes Formular, dafür ein tiefschwarzer, bissiger und trotzdem irgendwie liebevoller Blick auf den Sinn und Unsinn des Lebens.

So treiben ihn die Kästchen in den grünen Bögen von der Erinnerung an seine erste Liebe und an seine erste Lüge über apokalyptische Visionen über das jüngste Gericht – das erstaunlicher Weise einer Steuerprüfung gleicht – bis

hin zur Angst vor dem einen weißen Kästchen, das immer irgendwann auftaucht und bei dem man nicht wissen wird, was man hineinschreiben soll.

Am 15 September ist Waghubinger mit seinem Programm »Außergewöhnliche Belastungen« zu Gast im BKA-Theater. Um 20 Uhr geht's los, Tickets gibt es im Netz unter [www.bka-theater.de](http://www.bka-theater.de)

pm/cs



### AGAPLESION BETHANIEN HAUS BETHESDA

ZUHAUSE IN CHRISTLICHER GEBORGENHEIT

#### Vollstationäre Pflege

- Vier Wohnbereiche, davon ein Wohnbereich speziell für Menschen mit Demenz (zertifiziert)
- Pflegeoase für schwerstpflegebedürftige Menschen mit Demenz
- Senioren-Wohngemeinschaft

#### Seniorenwohnungen

- Ein- und Zwei-Zimmer-Apartments mit Balkon

#### Tabea Tagespflege, Mo – Fr 8 bis 16 Uhr

- Tagsüber professionelle Betreuung & Pflege
- Fahrdienst von zu Hause & zurück
- Kostenfreier Probetag

#### Café Bethesda, So – Fr 12 bis 17 Uhr

- Mittagstisch, Kaffee & Kuchen

[www.bethanien-diakonie.de](http://www.bethanien-diakonie.de)



#### VERANSTALTUNGEN

**Lesung: „Ein halber Held. Mein Vater und das Vergessen.“**

Mi. 20.09., 19–20:30 Uhr  
Haus Bethesda

#### Trödelmarkt

So. 24.09., 15–18 Uhr  
Haus Bethesda

Dieffenbachstr. 40  
10967 Berlin  
T (030) 690 00 20



## Engagement und Empowerment

Veranstaltung im Mehrgenerationenhaus Gneisenaustraße

Das Nachbarschaftshaus bietet viele Möglichkeiten sich für, mit und als Geflüchtete\_r in der Nachbarschaft zu engagieren. Am 13. September 2017 ab 18.00 Uhr stellen Mitarbeiterinnen der »Ankommenspatenschaften« und der »dabei.sein«-Projekte »Teilhabe durch Engagement, Empowerment und Beschäftigung« ihre Angebote vor.

Du interessierst Dich für eine Patenschaft und möchtest hin und wieder gemeinsame Freizeitaktivitäten mit geflüchteten Menschen unternehmen? Du möchtest Dich im Rahmen von Austauschtreffen mit Themen wie Ausbildung und



AUSTAUSCH UND GEMEINSAME AKTIVITÄTEN mit Geflüchteten. Foto: nhu

Beschäftigung, mit Fragen zum Asylrecht und zu der Begleitung von geflüchteten Menschen auseinandersetzen?

Dann komm gerne vorbei! Die Veranstaltung findet im Mehrgenerationenhaus Gneisenaustr.

12, 10961 Berlin statt. Wir freuen uns auf Euer Kommen, Eure Ideen und Fragen!

Kontakt/Infos: Tel.: 030-274904382 und 0176-43245935, Mail: [dabei.sein@die-freiwilligenagentur.de](mailto:dabei.sein@die-freiwilligenagentur.de) nhu

## September ist Marktzeit

Trödel- und Sperrgutmärkte im Kiez

Im September ist wieder Marktzeit: Am 16. September findet von 12 bis 17 Uhr ein Sperrgutmarkt im Wrangelkiez statt (Falckensteinstraße 39/40, Vorplatz Familien- und Nachbarschaftszentrum). Eine gute Gelegenheit, brauchbaren Hausrat abzugeben (bitte keine Elektrogeräte!) – und gerne auch mitzunehmen. Darüber hinaus gibt es wie immer In-

fostände von Einrichtungen und Initiativen aus dem Kiez. Geplant ist zeitgleich auch ein Sperrgutmarkt am Südstern, vorausgesetzt, die Baustelle um den U-Bahnhof besteht dann endlich nicht mehr. Genauere und aktuelle Informationen zum Sperrgutmarkt Wrangelkiez: Christine Gohlke, Tel: 0160/1771675, [gohlke@pfb-berlin.de](mailto:gohlke@pfb-berlin.de) und zum Südstern: Bettina Bofin-

ger, Tel: 311 66 00 77, [b.bofinger@die-freiwilligenagentur.de](mailto:b.bofinger@die-freiwilligenagentur.de) oder unter [www.nachbarschaftshaus.de](http://www.nachbarschaftshaus.de). Am Tag danach, dem 17. September, gibt es wieder einen Familienflohmarkt auf dem Zickenplatz, der von 12 bis 16 Uhr zum Trödeln und Verweilen einlädt. Informationen zum Flohmarkt: Bahar Sanli, Tel.: 690 497 21, [gekko@nachbarschaftshaus.de](mailto:gekko@nachbarschaftshaus.de). nhu

## Besser leben mit wenig Geld?

BürgerGenossenschaft Südstern sammelt Ideen

Niedrige Rente zu erwarten, heute bereits auf Hartz IV? Geringes Einkommen heißt oft auch eingeschränkte gesellschaftliche Teilhabe. Da muss aber nicht ausschließlich so sein.

In der BürgerGenossenschaft Südstern e.V. hat sich eine Gruppe zusammengefunden, die sich sagt: Wir können besser leben mit wenig Geld. Voraussetzung ist, sich zusammensetzen und sich gegenseitig zu unterstützen. Erste Ini-

tiative war herauszufinden, was einem rechtlich zusteht, und welche Veranstaltungsangebote es in Berlin gibt, die nicht bezahlt werden müssen. Darüber hinaus geht es der Gruppe aber auch darum, für ein gutes Leben gemeinsam aktiv zu sein.

Sprechen Sie uns an und bringen Sie dazu Ihre Ideen ein, z.B. auf dem Straßenfest vom mog61 e.V. am 2. September (Mittenwalder Str., am Stand vom

Nachbarschaftshaus Urbanstraße). Folgende Treffen der BürgerGenossenschaft sind für Interessierte immer offen: Stammtisch (jeden 2. u. 4. Dienstag ab 19 Uhr im Restaurant Oetcke, Freiligrathstr. 8) oder unser Nachbarschaftscafé (jeden 1. u. 3. Freitag ab 16 Uhr im Kiezcafe, Mehringplatz 8). Kontakt: E-Mail [info@bg-suedstern.de](mailto:info@bg-suedstern.de), Tel: 311 66 00 70 (Mo 10-12 Uhr u. Do 18-20 Uhr)

nhu

## Spielen verbindet

Spieletreff nimmt an Stadt-Land-Spielt teil

Am 10. September nimmt der Spieletreff Kreuzberg-Süd bereits zum vierten Mal an der Veranstaltung »Stadt-Land-Spielt« zur Förderung des Gesellschaftsspiels teil. In der Zeit



von 14 bis 22 Uhr werden zusätzlich zu den aktuellen Spielen des Spieletreffs auch neue vorgestellt, und es gibt auch wieder tolle Gimmicks mitzunehmen. Aufgrund der derzeitigen Sanierungsarbeiten

im Nachbarschaftshaus findet die Veranstaltung in der Werkstatt des Dütti-Treffs statt, Werner-

Dütti-mann-Platz, Urbanstraße 48 e.

Weitere Informationen gibt es bei Björn Ed-

ler per Telefon unter 015774630078 oder per E-Mail unter [spielesfest-berlin@web.de](mailto:spielesfest-berlin@web.de), sowie im Netz unter [www.spielesfest-berlin.de](http://www.spielesfest-berlin.de) und [www.groups.de/berlin-spielt/events](http://www.groups.de/berlin-spielt/events)

pm

## Neue Gesprächsreihe

Dialoge mit der Nachbarschaft

Mit der Reihe »Nachbarschaft im Dialog« veranstaltet das Nachbarschaftshaus Urbanstraße ab September sechs thematische Gesprächsrunden und lädt alle interessierten Nachbar\*innen ein, sich über verschiedene, gesellschaftspolitisch aktuelle Themen zu informieren und auszutauschen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Am 19. September 2017 von 19 bis 21 Uhr im Dütti-Treff, Werner-Dütti-mann-Platz, Urbanstraße 48e lautet das Thema »Profite mit der Not der Menschen«. Wir sprechen mit Betroffenen, Aktiven aus Selbstvertretungen und Expert\*innen über die Situation von geflüchteten und obdachlosen Menschen – über Unterkünfte, ihre Standorte, Qualitätsstandards, über den Wohnraumbedarf in Berlin allgemein und nicht zuletzt über Missstände, Forderungen und Solidarisierungsmöglichkeiten.

Das Thema der zwei-

ten Veranstaltung lautet »Berliner Banlieues? – Verdrängung hat viele Gesichter«. Sogenannte Tempohomes und modulare Unterkünfte für Geflüchtete werden hauptsächlich am Stadtrand errichtet. Normal- und Geringverdiener werden sich bald keine Wohnungen innerhalb des S-Bahn-Rings mehr leisten können. Über die sozialen und stadtpolitischen Auswirkungen dieser Verdrängung diskutieren wir mit Podiumsgästen und Publikum am 27. September 2017 von 19 bis 21 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Gneisenaustr. 12.

Die Gesprächsreihe wird im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie Leben« gefördert, aus dem Aktions- und Initiativefonds »Partnerschaft für Demokratie« Friedrichshain-Kreuzberg.

Weitere Informationen gibt es bei Bahar Sanli per E-Mail: [gekko@nachbarschaftshaus.de](mailto:gekko@nachbarschaftshaus.de), oder per Tel: 690 497 21

nhu

## Jresencharts

Die Top 10 der Kneipendiskussionen

- 1** (5) **Der Relativator**  
Trump äußert sich zu Charlottesville
- 2** (-) **Anschlag in Spanien**  
LKW rast in Barcelona in Menschenmenge
- 3** (-) **Jetzt hängen sie**  
Erste Plakate zur Bundestagswahl
- 4** (-) **linksunten.indymedia.org offline**  
De Maizière verbietet linke Plattform
- 5** (-) **Erdogan gibt Wahlempfehlungen**  
Verhaftung in Spanien
- 6** (2) **Softwareupdates für gute Luft?**  
Neues in Sachen Abgasskandal
- 7** (-) **Neuwahl nach Parteiwechsel**  
Niedersächsischer Landtag löst sich auf
- 8** (-) **Teure Transfers**  
Fußball-Saison geht wieder los
- 9** (-) **Magenkrampf bei Siebenkampf**  
Norovirus sabotiert Leichtathletik-WM
- 10** (-) **Busreise wider Willen**  
U6 und U7 mit Schienenersatzverkehr

## Attentat und Norovirus

Wahlen werfen Schatten voraus

In Charlottesville tötet ein Neonazi eine Gegendemonstrantin – und der Präsident reagiert erst gar nicht und relativiert dann die Geschehnisse.

In Barcelona rast ein LKW in eine Menschenmenge und tötet zahlreiche Personen. Und wie nicht anders zu erwarten, bekennt sich der IS zu dem Anschlag.

Langsam kommt die Bundestagswahl näher. Das äußert sich nicht nur in KuK-Veranstaltungen wie den Redaktionsgesprächen (siehe S. 8/9), sondern auch in der Omnipräsenz von Wahlplakaten im Stadtbild.

Kritiker halten auch das Verbot von linksunten.indymedia.org durch Innenminister de Maizière

für ein wahltaktisches Manöver. Auf jeden Fall aber dürften auch die Ermittlungsbehörden verstimmt sein, dass ihnen damit eine der wichtigsten Informationsquellen der linken Szene abhandenkommt.

Wahlempfehlungen für die Bundestagswahl gab es jedenfalls von Recep Tayyip Erdoğan. Außenminister Gabriel ist nicht amüsiert. Auch der Interpol-Haftbefehl, den die Türkei in Spanien gegen den deutschen Autor Doğan Akhanlı vollstrecken ließ, sorgt für Verstimmungen.

Überall dicke Luft? Beim Diesel-Gipfel jedenfalls wurden Maßnahmen zur Bewältigung des Abgasskandals beschlossen. Ob es mit

Softwareupdates tatsächlich getan ist, steht allerdings in den Sternen.

Niedersachsen wählt neu, allerdings nicht zeitgleich mit der Bundestagswahl, sondern im Oktober. Nachdem sich die rot-grüne Mehrheit mit dem Wechsel von Elke Westewen zur CDU erledigt hatte, hat sich der Landtag aufgelöst.

Die Fußball-Saison geht los und für Spieler-Transfers werden Rekordbeträge bezahlt. Mal sehen, wem es was bringt.

Hoffen wir, dass nicht auch die Bundesliga vom Norovirus befallen wird. Bei der Leichtathletik-WM jedenfalls siegte eindeutig das Virus.

Nervfaktor für Pendler: U6 und U7 verkehren derzeit in Busform. rsp

['faländin]



Augustiner vom Fass

Bayerische Schmankerl  
Kleinkunst  
Ausstellungen

Am Südsterne - Hasenheide 49  
Im Winter ab 16:30 Uhr

Garthaus  
**Valentin**

**Danke ...  
und bis bald!**

Nicht mehr im Bundestag,  
aber weiter politisch.

Mit der Bundestagswahl am 24. September schließt mein Wahlkreisbüro am Mehringplatz. Leider enden damit auch dessen Angebote (Frühstück, Soziale- und Rechtsberatung).

Ihre und Eure  
Halina Wawzyniak

www.wawzyniak.de

**DIE LINKE.**

## Schnauzenbusse und Cadillacs

Tage der offenen Tür im Depot für Kommunalverkehr

Hier kommen Liebhaber alter Fahrzeuge auf ihre Kosten: Das Depot für Kommunalverkehr des Deutschen Technikmuseums öffnet an allen September-Sonntagen von 10 bis 18 Uhr seine Türen in der Monumentenstraße 15 in Berlin-Kreuzberg. Bei freiem Eintritt zeigt das Depot auf über 4.000 Quadratmetern seine Schätze aus 150 Jahren öffentlichem Nahverkehr sowie Nutzfahrzeuge und Pkw. Unter den mehr als 50 Fahrzeugen befinden sich die für Berlin so typischen

Schnauzenbusse aus den 1920er und 1930er Jahren, ein Bankierszug und Erich Honeckers Jagdwagen. Zu den Attraktionen in der ehemaligen Schnelltriebwagenhalle der Deutschen Reichsbahn gehören historische Fahrzeuge der BVG, Feuerwehr und Straßenreinigung. Es gibt 13 Busse zu entdecken, darunter einen Opel-Stromlinienbus von 1938. Weitere Sehenswürdigkeiten sind mehrere U-, S- und Straßenbahnwagen, der Cadillac 62 Series de

Ville und ein Pferdebahnwagen von 1865. Erstmals werden in diesem Jahr ein preußischer Abteilwagen und die Sammlung von »Schaffnerwannen« (Fahrkarten-Kontrollhäuschen) sowie Haltestellenzubehör präsentiert.

Als Shuttleservice fahren zwischen dem Deutschen Technikmuseum in der Trebbiner Straße und der Depothalle die Museumsbahn und historische Omnibusse der AG Traditionsbus. Die Fahrt mit der Museumsbahn ist kostenlos. Fahrkarte für die Omnibusse gibt es gegen einen kleinen Kostenbeitrag. Die Öffnung des Depots wird durch die Mitglieder des Vereins »Freunde und Förderer des Deutschen Technikmuseums Berlin e.V.« ermöglicht.



HISTORISCHE OMNIBUSSE im Depot für Kommunalverkehr.

Foto: Clemens Kirchner, DTMB

pm  
Verkehrsankündigung:  
Shuttle zwischen Museum und Depothalle; Bus 104 Dudenstraße/Katzbachstraße; 140 Katzbachstraße/Monumentenstraße

# Benefizkonzert für Wohnungslose

Straßenchor und Different Voices in der Heilig-Kreuz-Kirche

Der »Straßenchor Berlin« und der integrative Chor »Different Voices of Berlin«, unter der Leitung der Soul- und Jazzsängerin Jocelyn B. Smith, haben sich zusammengefunden, um ein Benefizkonzert für alle Wohnungslosen zu geben.

Am 16. September findet unter dem Motto »Wenn du wegschaust« in der Heilig-Kreuz-Kirche das erste Obdachlosenkonzert Berlins statt. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. Spenden für das Zentrum für Gesundheit und Kultur gegen Ausgrenzung und Armut Gitschiner 15 und den Straßenchor sind willkommen.

Different Voices of Berlin ist ein außergewöhnlicher Laien-Chor, in dem jeder willkommen ist, der mitsingen möchte. Egal, ob er arm



DER CHOR »DIFFERENT VOICES OF BERLIN« in der Heilig-Kreuz-Kirche. Foto: pm

ist, oder reich. Egal, ob er eine Wohnung hat, oder obdachlos lebt. Jeden zweiten Mittwoch im Monat übt der Chor von 11 bis 13 Uhr im Musikraum im Zentrum Gitschiner 15 – weitere unentdeckte Stimmtalente sind herzlich willkommen.

Der Straßenchor Berlin besteht aus Obdachlo-

sen, Drogenabhängigen und Unterstützern und probt donnerstags im Gemeindesaal der Zwölf-Apostel-Gemeinde in Schöneberg. Auch hier sind Interessierte, die Mitsingen möchten, herzlich willkommen.

[gitschiner15.de](http://gitschiner15.de)  
[differentvoices-berlin.de](http://differentvoices-berlin.de)  
[derstrassenchor.com](http://derstrassenchor.com)

# Vorurteilsbewusster Umgang

Jugendamt unterzeichnet Charta der Vielfalt

Das Jugendamt Friedrichshain-Kreuzberg ist seit Juni 2017 Mitglied im Netzwerk der Charta der Vielfalt.

Mit der Unterzeichnung der Urkunde durch die Staatsministerin Aydan Özoğuz sowie der Bezirksbürgermeisterin Monika Herrmann, zuständig für die Abteilung Familie, Personal und Diversity, bekräftigt das Jugendamt seine Zielsetzung für die Umsetzung einer vorurteilsbewussten Organisationskultur.

»Bei dieser freiwilligen

Selbstverpflichtung geht es um einen veränderten Umgang miteinander. Vielfalt kann ein Gewinn sein, wenn man bereit ist, die individuellen Potenziale der Menschen in all ihrer Vielfalt wertzuschätzen und zu fördern. Dies bezieht sich nicht nur auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes sondern auch, und dies in besonderem Maße, auf die Familien in unserem Bezirk« so Monika Herrmann.

Unabhängig von Geschlecht, Nationalität,

ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität schafft das Jugendamt eine Atmosphäre der gegenseitigen Achtung und des vorurteilsbewussten Umgangs miteinander. Die Charta der Vielfalt wurde bisher von rund 2.600 Unternehmen und Institutionen unterzeichnet und unterstreicht die Entwicklung in unserer, sich verändernden, Gesellschaft in Deutschland und der Welt.

pm



**Wir hätten dich gerne zurück, Marianne, aber dir kann jetzt nichts mehr passieren und manche merken: Du bist gar nicht weit weg!**

**Marianne Latsch † 09. Juni 2017**

Die bewegende Anteilnahme in vielfältiger Weise war sehr rührend. **Vielen Dank!** Auch all denen, die bei der Bestattung in Berlin dabei waren und mitgeholfen haben. Es war alles ganz im Sinne von Marianne.

Werner Latsch und Thomas Euteneuer, August 2017

# Heidelberger Krug

Raucher kneipe seit 1910

Arndtstraße 15, 10965 Berlin

Tel: 030 559 56 077

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 16 h - 02 h

Sa: 14 h - 02 h

So: 16 h - 01 h



nonne&zwerg

Täglich wechselnde Mittagsgesichte  
Naturwein • Olivenöl • Bioprodukte • Catering

Öffnungszeiten: ab 10:00 Uhr bis ?

Samstags & Sonntags Brunch

Mittenwalder Str. 13, 10961 Berlin | Tel. 50 56 91 25  
[nonneundzwerg.com](http://nonneundzwerg.com) | [facebook.com/nonneundzwerg](https://www.facebook.com/nonneundzwerg)

primum admodum tarde incipunt.

Ihr Partner vor Ort für  
Versicherungen und Vorsorge

Filialdirektion  
Frank Patzer & Petra von Chamier GbR  
Baerwaldstraße 50, 10961 Berlin  
Telefon 030 21919980



# Kiez-Bestattungen

Individuelle Beerdigungen,  
Beratung, Begleitung in und um Berlin

K.U. Mecklenburg || K-Salon || Bergmannstraße 54  
mobil 01713259199 || [www.kiez-bestattungen.de](http://www.kiez-bestattungen.de)



EL FREDO



Friedrichstr. 14 | 10969 Berlin  
TEL: 28 47 79 13 | FAX: 25 29 49 08 TAGLICH LIEFERSERVICE!

## Telekommunikation

P

- Notebook Reparatur
- Handy An- und Verkauf
- Hard- und Software Verkauf
- Faxen, Scannen, Drucken, Kopieren
- Post Service

Mo-Fr 10-20, Sa 10-18  
Friedrichstraße 14  
Tel 030/25 29 48 29  
[www.pro-jex.de](http://www.pro-jex.de)

## Autowerkstatt

# KiezGarage24

**Kfz-Meisterbetrieb  
Autoglas, Kfz-Reparatur**

Mittenwalder Str. 4 - 10961 Berlin  
Tel.: 030 - 503 617 68

www.vanille-marille.de

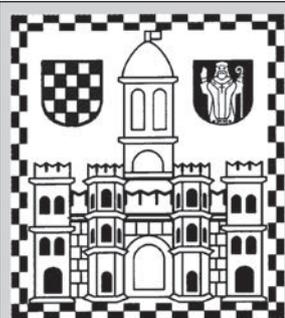


Hagelberger Straße 1 | 10965 Berlin-Kreuzberg

### Suche Garage

in Kreuzberg (Nähe Südsterne) oder Neukölln  
zur Miete.

Tel. 0173 / 4650046



## Restaurant SPLIT seit 1966

kroatische und  
internationale  
Spezialitäten

Täglich vom  
11.30 bis 22.30 Uhr  
geöffnet

www.restaurant-split-berlin.de  
Blücherplatz 2 10961 Berlin Tel.: 030 - 251 27 15



**CHEMISCHE REINIGUNG**  
Bergmannstraße 93  
10961 Berlin, Tel. 6931581  
Reinigung von Texti-  
lien, Leder, Daun-  
betten, Teppichen

## Auf dem Fließband der Lust

Rotlicht-Lesung im Tutti Frutti

Die Einen haben immer Nachtschicht. Die Stechuhr registriert ihr Kommen um 21 Uhr. Bis früh morgens durchdringen sie als professionelle Erreger alle Schichten im Akkord. Die Anderen spielen Oberschicht und glauben noch an den Tauschhandel. Dabei sitzen sie längst nicht mehr rittlings, sondern liegen apathisch auf dem Fließband der Lust. Input. Output. Ein Produktionshoch der kleinen Tode unter sterilen Bedingungen. Genug geschuftet, – es ist Zeit für einen Schichtwechsel!

Das Ensemble Wortörtlich ist 2014 aus dem Arbeitskreis »Kultur Uni Konstanz« hervorgegangen. Carolin Schulz und Cecilia Preiß wollten mit ihren Aufführungen raus aus der Universität und rein in den Alltag der Menschen. Das junge



*SCENISCHE LESUNG in der Table-Dance-Bar mit dem Konstanzer Ensemble Wortörtlich. Foto: pm*

Konstanzer Ensemble inszeniert Literatur ortsspezifisch, so waren die Wortörtlichen beispielsweise im vergangenen Herbst zum Thema Hoffnung im Konstanzer Landgericht zu Gast. Dabei soll eine zugängliche und bewegende Literaturerfahrung jenseits von Konventionen entstehen.

Mit dem Programm »Schichtwechsel. Eine Lesung im Rotlicht« tritt das Ensemble jetzt im Tutti Frutti Tabledance Club in der Yorkstraße 2 auf, und zwar am 15., 17., 29. September und am 1. Oktober jeweils um 19:30. Der Link [kuk.bz/nqf](http://kuk.bz/nqf) führt zum Kartenvorverkauf. pm

## Trash-Spektakel mit viel Tanz

Anne Tismer inszeniert »DAVE« im Theater Thikwa

Nach der Untersuchung von zwei surrealistischen Arthouse-Filmen von Luis Buñuel erfinden Anne Tismer und Theater Thikwa mit »DAVE« – ein überirdisches Science-Fiction-Spektakel« diesmal eine Hollywood-Komödie neu – schräg, witzig und mit sehr viel Tanz.

Ist das ein Mensch, der da auf der Erde landet? Nein, ein Raumschiff in Menschengestalt. Seine außerirdischen Insassen suchen nach einer Me-

tallkugel, die aus dem All gestürzt ist und die man braucht, um den Heimatplaneten aus einer Energiekrise zu retten. Trash?! Das Eddie-Murphy-Vehikel, von dem dieses Spektakel inspiriert ist, gewann schließlich mehrere Goldene Himbeeren – den Oscar für schlechte Filme. Aber Vorsicht: Wie schon bei den bisherigen Arbeiten Anne Tismers mit Thikwa stellt auch diese dadaistische Interpretation

durch Wörtlichnehmen eine Überformung her, die den Stoff neu befragt und auf Relevanz abklopft. Auf skurrile und sehr komische Weise werden die Themen Fremdheit, Ausgrenzung und Annäherung an das und den Andere(n) behandelt.

Die Aufführungen am 1., 2., 6. und 9. September finden um 20 Uhr statt. Weitere Infos und Kartenbestellungen unter [www.thikwa.de](http://www.thikwa.de). pm

ITTERSTRASSE 43, 10969 BERLIN (X-BERG), TEL. 030 611 3190 WWW.GRASGRUEN.DE

Intelligente Lösungen für Zimmergärtner & Effektive Mikroorganismen

**GRAS GRÜN**

GROW YOUR OWN WITH GG

HEAD SHOP TOFFE SUBSTRATE DUNGER KLIMA LICHT GROW BOXEN HYDRO

**BKA BERLINER KABARETT ANSTALT** Mehringdamm 34 | Kreuzberg | Karten 030/20 22 007 [www.bka-theater.de](http://www.bka-theater.de)

**ADES ZABEL & COMPANY** »Fly, Edith, Fly – Vom Ballermann zum BER«

01. - 02. / 06. - 09. / 13. - 14. / 16. / 20. - 23. September, jeweils 20 Uhr

*Kaffeeklatsch mit Tante Ilse*

# Geheimzutat Johannesbeergelee

Ein Apfelkuchen mit besonderem Pfiff

Hallo ihr Lieben, heute gibt's zum Sonntagskaffee einen feinen Apfelkuchen nach einem alten Familienrezept.

*Zutaten für den Teig*

- 150g Butter oder Margarine
- 1 Ei
- 90g Puderzucker
- Schale ½ Zitrone
- 190g Mehl
- 100g Maisstärke
- ½ TL Backpulver

*Für die Füllung:*

- 5 kleine Äpfel
- 60g Johannesbeergelee
- 40g Mandeln
- 3 EL Zucker
- 30g Rosinen
- Mandelstifte

*Zubereitung:*

Fett schaumig rühren, nach und nach Zucker, Ei und abgeriebene Zitronenschale dazugeben. Die Hälfte des Mehls dazugeben und verrühren. Restliches Mehl mit Maisstärke und Backpulver mischen und unter den Teig kneten. 30 bis 40 Minuten ruhen lassen. Etwas mehr als die Hälfte des Teiges ausrollen, eine gefettete Springform damit auslegen und einen hohen Rand formen. Den Boden mehrmals mit einer Gabel einstechen.

Die Äpfel schälen, halbieren, die Kerngehäuse heraus schneiden. Die so

entstandene Vertiefung mit einer Mischung aus geriebenen Mandeln und Johannesbeergelee füllen. Mit der Füllung nach unten auf den Teigboden legen. Mit Zucker und überbrühten Rosinen bestreuen.

Aus dem restlichen Teil eine Platte in Springformgröße ausrollen, über die Äpfel legen, so andrücken, dass die Form der Äpfel nicht zu sehen ist. Die Deckplatte mehrmals mit der Gabel einstechen. Mit Mandelstiften bestreuen und bei 175° 20-25 Minuten backen.

Lasst's euch schmecken, Eure Tante Ilse

**YORCKSCHLÖSSCHEN**  
 YORCKSTRASSE 15 BERLIN - KREUZBERG

**JAZZ & BLUES LIVE**

www.yorckschloesschen.de

**JENS DOMKE**  
**AUTOMATEN**  
 0170 777 7775  
 0700 PINBALLZ

**WOHNUNGSMARKT IM UMBRUCH**

Mit uns blicken Sie in die richtige Richtung

Beratungszentrum: Südsterne, Hasenheide 63  
 Infotelefon 030 - 226 260

**BERLINER MIETERVEREIN**  
 www.berliner-mieterverein.de

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten  
**Einzelnachhilfe zu Hause**

Qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Schularten, Klassen und Fächer, z.B. Mathe, Deutsch, Englisch, Rechnungswesen, Latein, Physik, Französisch.

Keine Anmeldegebühr und keine Fahrtkosten!  
 Kostenfreies Informationsgespräch!

Gesamtnote GUT (1,8)

**ABACUS**  
 NACHHILFEINSTITUT

(030) 81 030 765  
 berlin.abacus-nachhilfe.de

*Na? Zurück aus dem Ur-laub?*

Nur teilweise. Der Chef backpackt ein paar Wochen durch Indonesien und spielt mit Komodo-Waranen und Mondfischen.

*Ist ja vielleicht auch spannender, als sich in Kneipen mit Politikern zu unterhalten.*

Och – uns hat das schon Spaß gemacht mit den Redaktionsgesprächen – hat schon was, wenn man mittlerweile die meisten Nasen, die einen von den Plakaten aus angucken, persönlich kennt. Und sei dir versichert – jeder von denen sieht besser aus als ein Komodo-Waran.

*Und wo hat der Rest der Redaktion geurlaubt?*

WACKEEEEEN!!!!

*Oha – Schwermetall im schleswig-holsteinischen Marschland. War es denn sehr matschig?*

Das ist eine Frage der Definition. Eine Mitreisende hat auf jeden Fall des »schönen weichen Boden« gelobt. Das war allerdings vor dem Mini-Sturzregen.

*Offenbar habt Ihr es ja überlebt.*

Sagen wir es so: Es ist niemand ertrunken oder im Sumpf versackt.

*Naja, Ihr jungen Leute habt an sowas vielleicht Eure Freude ...*

**Und wieder Antworten auf Fragen, die keiner gestellt hat**

Junge Leute? Wen meinst Du jetzt genau, Leser? Wir sind eigentlich alles alte Säcke. Selbst der Jüngste auf der Wacken-Ausfahrt ist mittlerweile »überdurchschnittlich alt für Kreuzberger Verhältnisse«. Zumindest wird er nicht müde, das allen Leuten ungefragt mitzuteilen.

*Oh je, ein Geburtstagskind mit Midlife-Krise?*

Ganz so schlimm soll es nicht sein, sagt der Betroffene. Aber die jugendliche Frische, die ein Reifeiern ohne Konsequenzen für das sonntägliche Zeitungsmachen ermöglichen würde, scheint langsam nachzulassen.

*Oh je, und zu Essen gab's vermutlich auch nichts Anständiges?*

Au contraire! Es gab zweierlei Sorten Geburtstagsorte von der wohlmeinenden Nachbarschaft.

*So nach dem Motto: »Sie haben keine Manteltaschen? Dann sollen sie doch Torte essen«?*

In etwa. Und da wir ja inzwischen endlich auch eine halbwegs anständige Kaffeemaschine in der Redaktion haben, passte das auch ganz gut auf den Sonntag Nachmittag.

*»Halbwegs anständige Kaffeemaschine«? Ich sollte vielleicht mal zu Besuch kommen.*

Sehr gerne. Die nächste Möglichkeit, unsere »halbwegs anständige Kaffeemaschine« zu testen, besteht morgen, gerechnet vom Erscheinungstag dieser Ausgabe an.

*Ihr feiert das Erscheinungsfest mit Kaffee?*

So ähnlich. Wir sind wieder mit einem Stand auf dem Mittenwalder Straßenfest am 2.9.



1. Artemis Friseur · Fühlingerstr. 6
2. Backhaus Liberta · Zossener Str. 47
3. nonne & zwerg · Mittenwalder Str. 13
4. Gasthaus Valentin · Hasenheide 49
5. Die Wollust · Mittenwalder Str. 49
6. Delhi 6 · Friedrichstr. 237
7. unterRock · Fühlingerstr. 20a
8. backbord · Gneisenaust. 80
9. Willi-Boos-Sportanlage · Gneisenaust. 36
10. Ristorante Pizzeria Yasmin · Wilhelmstr. 15
11. Großer Ufing · Zossener Str. 33
12. Bürgerbüro Linke · Mehringplatz 8
13. ZEHA Schule · Friesenstr. 7
14. Bad Kreuzberg · Blücherstr. 17
15. El Fredo · Friedrichstr. 14
16. Undercover Media · Solmsstr. 24
17. K-Salon · Bergmannstr. 54
18. Café Logo · Blücherstr. 61
19. Yorckschlösschen · Yorckstr. 15
20. Needles & Pins · Solmsstr. 31
21. Yorcks BAR · Yorckstr. 82
22. Bunter Südstern · Friesenstr. 21
23. Silence Massagen · Gneisenaust. 81
24. Docura · Zossener Str. 20
25. In a Munde · Friesenstr. 10
26. Berliner Genusswerk · Mehringdamm 57
27. Molinari & Ko · Riemannstr. 13
28. a compas Studio · Hasenheide 54
29. Galander · Großbeerenstr. 54
30. Hake & Spitze · Zossener Str. 32
31. Café Sorotti-Höfe · Mehringdamm 57
32. Flachbau · Neuenburger Str. 23a
33. Atelier des Sehens · Wilmsstr. 2
34. Berliner Lösungswege · Solmsstr. 12
35. Street Cut · Mittenwalder Str. 12
36. Limonadier · Nostitzstr. 12
37. Schokolotchen · Großbeerenstr. 28d
38. Destille · Mehringdamm 67
39. Dodo · Großbeerenstr. 32
40. Antonellos Gewicheria · Nostitzstr. 22
41. House of Life · Blücherstr. 26b
42. Kollo · Chammisopplatz 4
43. Chemische Reinigung · Bergmannstr. 93
44. Bilder-Buch-Laden · Zossener Str. 6
45. Hammett · Friesenstr. 27
46. Gras Grün · Ritterstr. 43
47. Hair Affair · Friesenstr. 8
48. Heidelberger Krug · Arndstr. 15
49. Märkischer Sportclub e.V. · Gelbeist. 12
50. Billhaus Billard · Bergmannstr. 102
51. Stadtkläuse · Bernburger Str. 35
52. Uschi's Knäpfe · Mehringplatz 13
53. Just Jungling · Zossener Str. 24
54. English Theatre / Theater Tikwa · Fildich 40
55. Mohr · Moritzplatz
56. Kadé · Graefestr. 20
57. Kunstgriff · Riemannstr. 10
58. Ofstoft · Grimmstr. 20
59. Café Nova · Urbansr. 30
60. taklos · Urbanstr. 21
61. Kissinski · Gneisenaust. 61
62. Hotel Johann · Johannierrstr. 8
63. Stadtmission · Bernburger Str. 3-5
64. Anno 64 · Gneisenaust. 64
65. Leliland · Gneisenaust. 52a
66. Tierärzte Urbanhären · Baerwaldstr. 69
67. Bäckerei A. & O. Ural · Mehringplatz 14
68. BKA Theater · Mehringdamm 34
69. Pinateria · Grimmstr. 27
70. Buchhandlung Moritzplatz · Pinzenstr. 85
71. Maison Blanche · Kriest. 15
72. Pflegewohnheim am Kreuzberg · Fildich 2
73. Pfätzstätt · Boppstr. 2
74. Berliner Mieterverein · Hasenheide 63
75. Pelloni · Martinekehalle
76. Zum goldenen Handwerk · Obertrautstr. 36
77. Café Altempause · Bergmannstr. 52
78. Kranich-Dojo · Mehringdamm 55
79. Pony Salon · Diefenbachstr. 36
80. Zürich Versicherung · Baerwaldstr. 50
81. Jade Vital · Graefestr. 74
82. Movimento · Kottbuser Damm 22
83. Brauhaus Südstern · Hasenheide 69
84. George Getränke · Mittenwalder Str. 12
85. Spunrik · Hasenheide 54
86. Leseglick · Ohlauer Str. 37
87. Eva Blume · Graefestr. 16
88. Mika · Graefestr. 11
89. Archiv der Jugendkulturen · Fildichstr. 3
90. Bier-Kombinat · Mentenfleistr. 53
91. Tabea Tagespflege · Böckstr. 22/23
92. Schlawinchen · Schönleinstr. 34
93. Vanille & Manille · Hagelberger Str. 1
94. Projex · Friedrichstr. 14
95. Bethesda · Diefenbachstr. 40
96. Roter Rabe · Kottbuser Str. 13
97. Doctor Handy · Ohlauer Str. 46
98. Restaurant Split · Blücherplatz 2
99. Bergmann Curry · Bergmannstr. 88
100. Haarboutique My Hair's · Wilhelmstr. 15
101. Paaburg's WeinAusleidenschaft · Fildich 3
102. Spätzle Express · Wiener Str. 11
103. Tutu's Welt · Mittenwalder Str. 16
104. Buddhistisches Tor · Grimmstr. 11b-c
105. KiezGarage24 · Mittenwalder Str. 4

Karte: OpenStreetMap [www.openstreetmap.org](http://www.openstreetmap.org)

